

- Römer 6:1-14 -



Du kommst in die Wohnung eines Menschen der von sich sagt, dass er Christ ist. An der Wand entdeckst Du ein erotisches Poster. Was denkst Du von ihm? Was sagst Du zu ihm? Oder schweigst Du lieber? Was wäre eine gute theologische Antwort auf das, was wohl offensichtlich ist?

0 – (H) Wenn wir aus Gnade durch den Glauben gerechtfertigt sind, ist unsere Sünde dann egal?

1 - (E/V) Wie ist das Thema / die Frage, die Paulus in Kapitel 6 beantwortet? Formuliere in eigenen Worten.

2 - (E/V) Wir sind „der Sünde gestorben“. Welcher Tod ist gemeint? (Verse 2+7)

3 - (E/V) Wir sind „in seinen Tod getauft“. Welche Taufe ist gemeint? (Vers 3)

4 - (E/V) Wie Jesus Christus, „so auch wir“. Lies die folgenden Verse und ergänze:

Vers 4) Wie Jesus Christus _____, so sind auch wir _____.

Vers 5) Wie Jesus Christus _____, so sind auch wir _____.

Vers 11) Wie Jesus Christus _____, so sind auch wir _____.

5 - (E/V) Durch Adam kam „der Tod zur Herrschaft“ (5:17) und im Tod hat „die Sünde geherrscht“ (5:21), so dass der Mensch sündigt, weil er ein Sünder ist. Was hat sich durch Jesus Christus geändert? Lies Verse 6, 9, 12 und 14.

6 - (E/V) Erinner dich an die Einstiegsfrage (1.) und formuliere die Antwort in eigenen Worten.

6 - (A) Kennst Du Bereiche, in denen Du in Sünde lebst? Kann Jesus Christus Dich davon befreien? Willst Du von dieser Sünde frei werden und hast Du schon dafür gebetet? Wenn nicht jetzt, wann dann?



- Gedanken und Antworten –

1 - (E/V) Wie ist das Thema / die Frage, die Paulus in Kapitel 6 beantwortet? Formuliere in eigenen Worten.

„Sollen (nicht: „dürfen“) wir weiter sündigen, um noch mehr Gnade zu empfangen?“ Oder in ganz einfachen Worten: „Wie sollen wir als Christen leben?“

2 - (E/V) Wir sind „der Sünde gestorben“. Welcher Tod ist gemeint? (Verse 2+7)

Der Tod von Jesus Christus. Im Glauben an ihn sind wir mit ihm gestorben.

3 - (E/V) Wir sind „in seinen Tod getauft“. Welche Taufe ist gemeint? (Vers 3)

Die Taufe (durch Glauben) im Heiligen Geist, d.h. die Wiedergeburt (vgl. Römer 5:5).

4 - (E/V) Wie Jesus Christus, „so auch wir“. Lies die folgenden Verse und ergänze:

(1) Wie Jesus Christus auferweckt ist, so sind auch wir auferstanden zu einem neuen Leben (»schon jetzt und noch nicht«-Prinzip, Konzept der inaugurierten Eschatologie). (2) Wie Jesus Christus gestorben und auferstanden ist, so sind auch wir gleich gemacht mit ihm in Tod und der – zukünftigen – Auferstehung. (3) Wie Jesus Christus für Gott lebt, so sind auch wir für (nicht: gegen) Gott lebend und für die Sünde tot.

5 - (E/V) Durch Adam kam „der Tod zur Herrschaft“ (5:17) und im Tod hat „die Sünde geherrscht“ (5:21), so dass der Mensch sündigt, weil er ein Sünder ist. Was hat sich durch Jesus Christus geändert? Lies Verse 6, 9, 12 und 14.

(1) Der Leib der Sünde ist außer Wirksamkeit gesetzt; (2) der Tod herrscht nicht mehr; (3) die Sünde „soll“ nicht herrschen; (4) die Sünde „wird“ nicht herrschen (Verheißung).

6 - (E/V) Erinner dich an die Einstiegsfrage (1.) und formuliere die Antwort in eigenen Worten.

Wir sollen nicht mehr sündigen, weil wir in Jesus Christus für Gott leben und von der – bisherigen – Herrschaft der Sünde freigemacht worden sind. Als Christ leben wir für Gott, nicht gegen Gott.

